

Informationspflicht gemäß Art. 13 und 14 DSGVO zur Verarbeitung von Kundendaten und Interessentendaten

Daten Verarbeiter

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Blach Lackierung GmbH
Herr Jürgen Blach
Adalbert-Pilipp-Straße 52
Sitz Ansbach, Amtsgericht Ansbach, **HRB** 2708
Ust.-IdNr DE 191646505, **Steuer-Nr.** 203/118/21122

Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Frau
Stephanie Blach
datenschutz@blach.de

Verarbeitungsrahmen

Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6, Absatz 1, Buchstaben a, b, f DSGVO

Kundendaten / Interessentendaten: Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten erfolgen zur Erfüllung des Geschäftszwecks wie vorvertragliche Maßnahmen (z.B. Erstellung von Angeboten, Bearbeitung von Anfragen) zur Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen (Bestell-, Auftrags- Zahlungsabwicklung, Rechnungsstellung), Waren und Dienstleistungen zu liefern (Art. 6 Abs. 1 lit. B EU-DS-GVO), Dienstleistungsangeboten (Abs. 1 lit. f DSGVO), sowie den Geschäftskontakt aufrecht zu erhalten und zur Information des Geschäftspartners zu neuen Produkten und Dienstleistungsangeboten (Abs. 1 lit. f DSGVO). Des Weiteren besteht die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung (z.B. aufgrund steuerrechtlicher Vorgaben), (Art. 6 Abs. 1 lit. c EU-DS-GVO).

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden:

Wesentliche Datenkategorien sind:

- Name
- Anschrift
- Kontaktdaten von Ansprechpartnern im Unternehmen (Vorname, Nachname)
- Kommunikationsdaten (Telefonnummer, Mobilnummer, Email-Adresse, Faxnummer)
- Kundennummer sowie Bestell- und Lieferdaten zum Zwecke der Anbahnung
- Auftrags- und Vertragsdaten
- Bilder Fahrzeug

Herkunft (Quelle) der Daten

Die gespeicherten Daten wurden im Rahmen unseres Vertragsverhältnisses und für die Vertragsanbahnung sowie einzelner Aufträge erhoben, bzw. sie sind im Rahmen der Geschäftsverbindungen und Geschäftsanbahnung entstanden. Die Speicherung der Daten

erfolgt zur Erfüllung und Abwicklung der uns erteilten Aufträge sowie der handels- und steuerrechtlichen Dokumentations- und Archivierungspflichten. Erfassung aus Eingaben im ERP-System, Signaturen aus E-Mail und Dokumenten. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt insoweit auf der Grundlage von Artikel 6 Abs. 1, lit. b, c, f, EU_DS_GVO.

Empfänger (Kategorien) der personenbezogenen Daten

Öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten:

- Finanzbehörde
- Bundeszentralamt für Steuern
- Zollamt

Interne Stellen, die an der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind:

- Geschäftsleitung
- Buchhaltung
- Produktion
- Einkauf
- Verkauf

Externe Stellen (Vertragspartner) soweit diese zur Vertragserfüllung notwendig sind. Externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) entsprechend Art. 28 DSGVO zur Abwicklung der Verarbeitung der Daten in unserem Auftrag:

- Blach Firmengruppe, Einzelfirmen
- Gutachter
- Technische Prüfstellen
- Autovermietung
- Versandunternehmen
- Unternehmensberater

Weitere externe Stellen: Gruppenzugehörige Unternehmen oder andere externe Stellen zur Erfüllung der oben genannten Zwecke, soweit der Betroffene seine schriftliche Einwilligung erklärt hat, dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder eine Übermittlung aus überwiegendem berechtigten Interesse zulässig ist:

- Steuerberater
- Rechtsanwalt

Weitergabe in Drittstaaten

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten außerhalb der Europäischen Union findet nicht statt.

Dauer der Speicherung / Löschung

Nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist:

10 Jahre	Jahresabschlüsse, Eröffnungsbilanzen, Handels- und Geschäftsbücher, Aufzeichnungen, Arbeitsanweisungen, Organisationsunterlagen, Rechnungen und Buchungsbelege (HGB, AO, EStG, KStG, GewStG, UStG, AktG, GmbHG, GenG)
6 Jahre	Handels- und Geschäftsbriefe sowie für sonstige Unterlagen (HGB, BGB)
30 Jahre	Vollstreckbare Titel

Folgende Daten werden nach Art. 17 DS GVO gelöscht:

- Wenn die Speicherung der Daten nicht mehr notwendig ist
- Wenn der Betroffene seine Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen hat
- Wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden
- Wenn eine Rechtspflicht zum Löschen nach EU- oder nationalem Recht besteht

Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18

Ist eine Löschung im Falle nicht automatisierter Datenverarbeitung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich und ist das Interesse der betroffenen Person an der Löschung als gering anzusehen, besteht das Recht der betroffenen Person auf und die Pflicht des Verantwortlichen zur Löschung personenbezogener Daten gemäß Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/679 genannten Ausnahmen nicht. In diesem Fall tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 der Verordnung (EU) 2016/679. Die Sätze 1 und 2 finden keine Anwendung wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

Rechte des Betroffenen

- Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO). Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.
- Berichtigung – Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden (Art. 16 DSGVO),
- Löschung und Einschränkung sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Recht auf Datenübertragung (Art. 20 DSGVO, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.
- Widerruf der Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen
- Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Recht auf Widerspruch

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird.

Recht auf Widerruf der Einwilligung

Jeder Betroffene hat im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a das Recht, einzelne oder sämtliche Einwilligungen, die zur z.B. Vertragserfüllung erteilt wurden jederzeit und ohne

Nachteile für ihn selbst zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Den Widerruf von Einwilligungen sowie Widerspruch richten Sie bitte schriftlich an:

Blach Lackierung GmbH
Adalbert-Pilipp-Straße 52
91522 Ansbach

Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Es werden **keine** automatisierten Verfahren von Entscheidungen nach Art. 22 DSGVO oder andere Profiling-Maßnahmen Art. 4 Nr. DSGVO eingesetzt.

Aktualität und Änderung dieser Informationspflicht gemäß Art. 13 und 14 DSGVO

Diese Informationspflicht zum Datenschutz ist aktuell gültig und hat den Stand 26.11.2018. Unter anderem aufgrund geänderter gesetzlicher beziehungsweise behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Informationen zu ändern. Die jeweils aktuelle Informationspflicht zum Datenschutz kann jederzeit auf der Webseite www.blach.de von Ihnen abgerufen und ausgedruckt werden.